

26.9.72

Gäääälbbte,

Sonntag nachmittag, gestern abend und heute vor
mittag waren heybeys da, sehr nett. Jetzt ist Ruhe, Schützen
haus leer, die Pferde draußen. Die Kinder braten sich Nudeln
am Feuer, sie haben heute nacht draußen geschlafen, in
Schlafsäcken am Feuer, sehr selig. Heute wieder. Son t be-
wohnen sie bereits den Hängeboden im Anbau, sprich Schwalben
nest in der Hampelbaude, je nach Lust und Laune. Mucke ver-
schönt die Runde und Steffi mischt mit. Ernst, herzlich will
kommen daheim, Margot, wie läuft es an? Bruchmännlein, sie
kommen schon am Mittwoch, Heybeys sind 5 Stunden Schlange ge-
fahren, man m u s s mit Zeitreserven fahren. Franzens Eltern
schrieben sehr glücklich, dass ich ihnen gleich mitteilte,
dass das Unwetter niemanden von uns ernstlich betraf. Es
war in Stuttgart schlimm, und wir waren an dem Tag dort, aber
nicht um die schlimmste Zeit, jedenfalls die Kinder und ich
nicht, Margot und Michael ja. Sie riefen gleich an, dass sie
unbeschädigt wären. In Tübingen war es auch schlimm. Michael
ist in Trag, ihm kann ich den Schauerbericht nur aufheben.
Christoph wohnt zunächst in Tübingen bei Schmidhuber,
Correnzsstr. 7. Ich hoffe, er kommt mal wieder vorbei. Dekan
ist auch abgebraust, der Raum ist geklinkert, die Jungen
haben sich irre eingesetzt. Von Paul gar nicht zu reden.
Heute wollten Spähs zum Kaffong kommen, aber noch braust kein
R 4 mit Dachgarten heran. Ich kämpfe nach mit meinem
Buch, aber vielleicht gewinne ich die Schlacht. Ich kann mit
Marianne drüber reden, sehr wichtig. Über sowas zu reden
tat mir auch mit Wey sehr gut. Er hat die Gänseblümchen rich-
tig erkannt: der Schrei nach dem Gesprächspartner. Ich freu
mich schon wieder auf die Buchmesse. Eben telefonierte ich mit
Frau Bernder. Sie s hickt den Durschlag sofort an Margot. Si
weiß jetzt Bescheid, ist Dir doch recht. Endlich ist wie wie
der aus der Bretagne da!!! Statt Rom wird durch Irland auf
Conemaras geritten, aber infolge meiner geldlichen Einklem-
mungen bleibe ich hier, auch der Kinder wegen, und wie gern!
Heute kam Agi und wie ich achte Evim es war aber dann Rita,
und wir klönten herrlich. Agi übernimmt ein altes Haus und
macht es neu. Eben kommt Paule und Mari, hurra! Fortsetzung
folgt! Es war sehr hübsch am Lagerfeuer, dann kam Ponybesuch,
den ich rausfuhr und ein Trinkgeld bekam!!!! Die en winter
wollen wir Marionetten basteln und damit ein Stückaufführen,
durch das Fensterle von azareth nach dem neuen Raum zu, was
sich für M.- Theater anbietet! Steffi kann Basteln, und ich
habe auch schonmal eine Marionette gebaut. Seid allesamt
gegrüßt und geküßt, Heidi macht mir Konkurrenz mit dem
Schauerbericht, ich las ihn heute Heybeys vor und hatte ein
nen donnernden Erfolg. Die Kinder haben die Anna Kash ent-
deckt und spielen sie ohne Ende, auch den Seeräubersong. Si
haben einen guten Geschmack! Immer ~~Es~~

Lulu

Die Köschte, die Köschte der Hampelbaude sind
unermesslich! Mir wird immer schwächer und schwächer...
Aber das neue Haus hat Festpreis!!!